

Atemberaubende Arktis



HX Hurtigruten Expeditions bietet umweltbewusste Seereisen nach Spitzbergen an

Kalende Gletscher, zerklüftete Berge und malerische Fjorde, dazu faszinierende Tierarten – Spitzbergen ist eine arktische Wildnis wie keine andere. Wenige hundert Kilometer südlich des Nordpols erleben Naturfreunde das wohl nördlichste Abenteuer ihres Lebens. Auf luxuriösen Komfort und umweltbewusstes Reisen müssen die Gäste von HX Hurtigruten Expeditions dabei nicht verzichten.

Seit 1896 bringt die norwegische Reederei wissbegierige Reisende zu den entlegensten und atemberaubendsten Orten der Welt. Wie Spitzbergen. Auf dem Archipel im Nordatlantik wurde vielfach Entdeckungsgeschichte geschrieben. Die kleinen Orte sind reich an Historie und Traditionen. In Longyearbyen, dem Tor zur Arktis, lässt sich die enge Verbindung der Region mit dem Erbe von HX Hurtigruten Expeditions und dem Kohlebergbau erleben. Und in Ny Alesund erfahren Besucher, wie sich dieses Zentrum des Walfangs und des Bergbaus zu einem Ort der Wissenschaft und der Forschung entwickelt hat. Gemeinsame Gemeindebesuche sind nur eine von vielen facettenreichen Tagesaktivitäten des

All-inclusive-Abenteuers mit HX. Auch Spaziergänge, Wanderungen, Kajaktouren und Fahrten mit den bordeigenen Expeditionsbooten gehören dazu. Letztere sind klein, wendig und perfekt dafür geeignet, die Küstenlinie zu erkunden, Robben und Wale zu beobachten oder in abgelegenen Gebieten an Land zu gehen.

Die meisten Eindrücke sammelt man auf Spitzbergen im Sommer zwischen Mitte April und Ende August, wenn die Mitternachtssonne rund um die Uhr über dem Horizont steht. So bleibt auch mehr Zeit für Wanderungen durch vereiste Berge, Gletscher und die auffälligen geologischen Formationen Spitzbergens.

Trotz der kalten Temperaturen und der eisigen Landschaften beherbergt Spitzbergen Dutzende von faszinierenden Tierarten, die man bei einer Expeditions-Seereise beobachten kann: der Polarfuchs etwa, der auf dem norwegischen Festland vom Aussterben bedroht ist, oder das Spitzbergen-Rentier, das hier seit 5.000 Jahren heimisch ist. Sogar der scheue Eisbär ist manchmal von Deck aus zu sehen, ebenso wie Beluga-, Mink-, Buckel- und Finnwale, die in den kalten,

klaren Gewässern Spitzbergens leben. Dieser Archipel ist auch ein Paradies für Vögel: 41 Seevogelarten brüten hier, darunter Kurzschnabelgänse, Prachteiderenten und Papageientaucher. Die Eindrücke und Erlebnisse in der wilden arktischen Natur werden an Bord durch Expertenvorträge von Lektoren vertieft. Und im weltweit führenden Science Center der Schiffe Fram und Spitzbergen können Passagiere zum Beispiel an modernen Mikroskopen einen besonderen Blick auf die Beschaffenheit des eisigen Archipels werfen. Auch das ist Teil des All-inclusive-Konzepts. Dazu gehören ferner auch freier Zugang zu Sauna und Jacuzzi, Starlink-Internet, Mahlzeiten und Getränke während des ganzen Tages sowie die Trinkgelder für die Crew.

Die Reisen 2026 sind bereits buchbar – von der 14-tägigen Frühlingsreise ab Hamburg über eine neuntägige Expedition zur Zeit der Mitternachtssonne in den Westen Spitzbergens bis zur zweiwöchigen Umrundung des Archipels. Auf ausgewählte Expeditionen werden bis zu zehn Prozent Ermäßigung gewährt und bei weiteren Seereisen sogar bis zu 20 Prozent.